



Zeichen (inkl. Leerzeichen): 6.457

## Presseinformation

### **„Tanz wird zu einem überdimensionalen Gemälde“**

Juniorcompanys des Leipziger Tanztheaters vom 24. bis 27. Juni 2022 mit drei Premieren im Schauspiel Leipzig

**Leipzig, 27. April 2022** Nach lockdownbedingter Pause kehrt das Leipziger Tanztheater (LTT) für sein Sommer-Gastspiel vom 24. bis 27. Juni ins Schauspiel Leipzig zurück. Neue Tanztheaterstücke mit den Juniorcompanys sind wechselnd in einem 2-teiligen Programm zu sehen. Choreografin Marie Haußdörfer erarbeitet mit der Juniorcompany der Älteren (14-18 Jahre) die Premiere „Wellenlänge“, ein Tanztheaterstück über Licht- und Farbenspiele der Natur und individuell empfundene Ästhetik. Die Juniorcompany der Jüngeren (6-13 Jahre) ist im Tanztheaterstück „ohne.viel.mehr.“ von Choreografin Brit Böttge zu sehen, einer Geschichte darüber, was Besitz aus Menschen machen kann. Und ebenso in Choreografin Maria Seidels Tanztheaterstück „Sinnesreise“, in der eine Tänzerin in die Welt der Sinne entführt.

Marie Haußdörfer ergänzt das ChoreografInnen-Team des LTT seit Ende 2021, um für und mit der Juniorcompany der Älteren eine abendfüllende Produktion zu entwickeln. „Mit diesem Stück werden die zwei visuellen Künste, der Tanz und die Malerei, verbunden und fließen ineinander. Der Tanz wird zu einem überdimensionalen Gemälde, das das Publikum im Entstehungsprozess beobachten kann“, verrät die freischaffende Tänzerin, Tanzpädagogin und Choreografin. Marie Haußdörfer studierte an der Palucca Hochschule für Tanz, erhielt 2012 ein ERASMUS-Stipendium für die ArtEZ Dansacademie Arnhem (NL). Seit 2013 choreografiert sie für Produktionen der Jungen Szene der Semperoper Dresden. Neben eigenen Stücken inszeniert sie Tanzfilme. 2020 wurde ihr Kurzfilm „Reisewarnung“ für das moving body Fimfestival in Bulgarien ausgewählt und gehörte zu den Finalisten des ChoreoLab Ulm. Zuletzt war sie Stipendiatin der Akademie für kulturelle Bildung in Remscheid.

„Die Tänzer der Juniorcompany, die zahlenmäßig den größten Teil unserer Mitglieder ausmachen, fiebern dem Bühnenerlebnis im Schauspiel Leipzig regelrecht entgegen. Es ist für sie der krönende Abschluss intensiver Trainings- und Probenarbeit im Vorfeld“, sagt LTT-Geschäftsführer Gundolf Nandico. Und genau diese war in letzten zwei Jahren immer wieder unterbrochen oder konnte nur per Video stattfinden. „Umso glücklicher sind wir, dass wir die Premieren „ohne.viel.mehr.“ und „Sinnesreise“, die wir schon im Sommer 2021 zeigen wollten, nun endlich auf die Bühne bringen können“, ergänzt Choreografin Brit Böttge. Einen Vorgeschmack auf die Premieren gaben Böttge und Seidel mit einem Werksalon bei den 9. Leipziger Tanztheaterwochen im vergangenen Herbst.

#### **Die Juniorcompanys des Leipziger Tanztheaters im Schauspiel Leipzig, Bosestr. 1, 04109 Leipzig**

24. Juni 2022, 19.30 Uhr (Premiere): ohne.viel.mehr. | Wellenlänge

25. Juni 2022, 19.30 Uhr: Sinnesreise | Wellenlänge

26. Juni 2022, 14.00 Uhr: Sinnesreise | Wellenlänge // 18.30 Uhr: ohne.viel.mehr. | Wellenlänge

27. Juni 2022, 9.00 Uhr: Sinnesreise // 11.00 Uhr: ohne.viel.mehr. (Schülervorstellungen)

Karten: Schauspiel Leipzig, [www.eventim.de](http://www.eventim.de) | 13 Euro, ermäßigt 9 Euro (zzgl. Vorverkaufsgebühr)

PRESSEKONTAKT: Emily Moisa, Agenda 17. Agentur für Public Relations, Dittrichring 17, 04109 Leipzig  
Tel.: +49 341 980 90 90, Fax: +49 341 980 89 17, E-Mail: [moisa@agenda17.de](mailto:moisa@agenda17.de)



## **STÜCKBESCHREIBUNGEN**

### **Wellenlänge – Tanztheaterstück von Marie Haußdörfer mit der Juniorcompany der Älteren (14-18 Jahre)**

Nach der Dunkelheit kam das Licht und mit jedem Strahl die Farben. Jeder Mensch hat eine Lieblingsfarbe, jeder Mensch empfindet Ästhetik, jeder Mensch bewundert die Licht- und Farbenspiele der Natur.

Mit diesem Stück werden die zwei visuellen Künste, der Tanz und die Malerei, verbunden und fließen ineinander. Der Tanz wird zu einem überdimensionalen Gemälde, das das Publikum im Entstehungsprozess beobachten kann. Farben, die sich verändern, ineinander fließen, ein Eigenleben entwickeln, einander überdecken, verwaschen, vermischen, Kontraste bilden, hervorstechen.

Marie Haußdörfer beschäftigt sich gemeinsam mit den Tänzerinnen und Tänzern mit dem ursprünglichen Schönheits- und Farbempfinden. Neben dem optischen, wird auch ein emotionaler Zugang zu Licht, Schatten und Farbspiel untersucht. Das Ergebnis ist die künstlerisch dargestellte, gemeinsame Wellenlänge, in der Musik, dem Tanz oder der Farbe.

Der choreografische Prozess ist inspiriert durch William Turners Gemälde „Light and Colour“ (1843), Johann Wolfgang Goethes Werk „Zur Farbenlehre“ (1810) und Isaac Newtons Entdeckung der Aufspaltung des weißen Lichts (1671). Alle drei Werke stehen historisch in einem Zusammenhang und sind als Inspiration oder Reaktion zu bzw. aufeinander entstanden.

### **ohne.viel.mehr. – Tanztheaterstück von Brit Böttge mit der Juniorcompany der Jüngeren (6-13 Jahre)**

Wer nichts hat, möchte etwas. Wer etwas hat, möchte mehr. Wer mehr hat, möchte noch mehr.

Aber kennt ihr auch die Geschichte vom „Hans im Glück“? Hans ist im Besitz eines riesigen Goldklumpens. Der macht ihn eigentlich zu einem reichen Mann. Doch er tauscht ihn gegen ein Pferd, das Pferd gegen eine Kuh usw. So kommt ihm all sein Besitz abhanden. Nach jedem Tausch ruft er: „Ich bin ein echter Glückspilz!“ Was von außen aussieht wie ein langes Scheitern ist für Hans eine Erfolgsgeschichte. Am Ende fällt auch noch sein letzter Besitz in einen Brunnen und Hans fühlt sich frei und glücklich wie noch nie.

Mit „ohne.viel.mehr.“ erzählen die Tänzer des Leipziger Tanztheaters eine Geschichte darüber, was Besitz aus Menschen machen kann. Sie ergünden, ob weniger zu haben einen Mehrwert bedeuten kann und stellen die Frage, ob Trennung von Eigentum und Status vielleicht wirklich eine Befreiung ist.

### **Sinnesreise – Tanztheaterstück von Maria Seidel mit der Juniorcompany der Jüngeren (6-13 Jahre)**

Die meisten von uns erfahren das Leben mit ihren fünf Sinnen. Diese entwickeln sich in den ersten Jahren, werden jedoch oft durch unseren späteren Alltag nicht mehr in ihrer Intensität wahrgenommen.

Genau diese Erfahrung macht Tiva im Tanztheaterstück „Sinnesreise“. Die Zuschauer begleiten Tiva, wie sie durch wachsende Natur, springende Farben, einzelne Berührungen und ungewöhnliche Geräusche zu ihren Sinnen zurückfindet. Ihre Entdeckungsreise durch die Sinneswelten ist nicht immer einfach. So erlebt Tiva, wie hilfreich ihre verloren geglaubte Neugier, ihre schlummernde Fantasie und dafür nötige Konzentration sein können. Die „Sinnesreise“ schafft ein Bewusstsein für unsere Sinne und ihrer Wichtigkeit im Leben eines Einzelnen.

Weitere Informationen unter [www.leipzigertanztheater.de](http://www.leipzigertanztheater.de)

PRESSEKONTAKT: Emily Moisa, Agenda 17. Agentur für Public Relations, Dittrichring 17, 04109 Leipzig  
Tel.: +49 341 980 90 90, Fax: +49 341 980 89 17, E-Mail: [moisa@agenda17.de](mailto:moisa@agenda17.de)